



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0080/2016		Datum:	02.06.2016
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
16.06.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP	öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff: Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Hochwasserprävention				

Unwetter haben in den letzten Tagen erhebliche Schäden in deutschen Gemeinden angerichtet. Nach Aussagen von Meteorologen ist mit einer Zunahme von solchen Unglücken zu rechnen. Außerdem war in den Medien zu hören, dass sowohl eine marode und nicht ausreichend groß ausgelegte Kanalisation als auch eine Verdichtung des Städtebaus zu einer Verschlimmerung der Lage beiträgt.

Deshalb fragt die CDU-Fraktion:

1. Wie hoch schätzt die Stadtverwaltung die Gefahr des Auftretens von Starkregenereignissen in Koblenz ein?
2. Sind nach Auffassung der Stadt bestimmte Stadtteile oder Straßenzüge besonders gefährdet?
3. Wenn ja, welche?
4. Sind nach Einschätzung der Stadtverwaltung die Abwasserkanäle in ganz Koblenz und insbesondere in gefährdeten Teilen der Stadt auch für Starkregenfälle ausgelegt?
5. Wenn Defizite bestehen, welche Maßnahmen plant die Stadt, um diese zu beseitigen, und gibt es eine entsprechende Planung?
6. Wenn keine Planung besteht, will die Stadtverwaltung eine solche Planung in Angriff nehmen?
7. Teilt die Stadtverwaltung die Auffassung, dass eine zu starke Verdichtung des Städtebaus in der Innenstadt Unglücke begünstigt und berücksichtigt sie diese Erkenntnis bei der Entwicklung von Bebauungsplänen oder der Ausweisung von Baugrundstücken?
8. Wenn sie dies bis jetzt nicht tut, beabsichtigt die Stadtverwaltung dies in der Zukunft zu tun?